



Fact-sheet Duale Ausbildung

Duale Ausbildungsberufe (2021)	323	(davon 300 i.d. Zuständigkeit des BMWi)	
Ausbildungsbetriebe (2019)	425.800	(2000 = 501.616)	
Lehrlingsbestand (Ende 2019)	1.328.964	(2010 = 1.508.000; 2000 = 1.702.000)	
Neue Ausbildungsverträge (Sept. 2020)	467.484¹	(2019 = 525.039 2008 = 616.300)	
dav. Industrie + Handel	262.206	304.593	369.195
Handwerk	132.195	145.875	170.070
freie Berufe	43.140	47.100	43.947
öffentlicher Dienst	14.646	15.087	13.227
Land- + Hauswirtschaft	15.189	15.267	19.599
Seeschifffahrt	108	117	306
Unbesetzte Ausbildungsplätze (Ende 9/2020)	59.948		
Unversorgte Bewerber (Ende 9/2020)	29.349	(zuzügl. 48.888 im Übergangssystem)	
Vorbildung der Lehrlinge:			
Hauptschule	24,3 %	(1980 = 53,3 %)	
Realschule u. ä.	40,7 %		
(Fach-)Abitur	29,3 %		
ohne Abschluss	3,5 %	(zuzügl. keine Zuordnung 2,1%)	
Durchschnittsalter bei Ausbildungsbeginn	20,0 Jahre	(1970 = 16,6)	
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge	26,9 %	(davon 1/3 in der Probezeit; 2/3 danach)	
Erfolgsquote der Prüfungsteilnehmer	90,5 %	(nach Wiederholung 92,8 %)	
Übernahmequote	77 %		
Durchschnittliche Ausbildungsvergütung	963 €	(hoch Zimmerer 1.235 €) (tief Schornsteinfeger 599 €)	
Anteil der Lehrlinge an den Gesamtbeschäftigten	4,8 %		
	nach Betriebsgröße	Ausbildungsquote²	
	1-9 Beschäftigte	4,9 %	
	10-49 Beschäftigte	5,5 %	
	50-249 Beschäftigte	4,8 %	
	250-499 Beschäftigte	4,3 %	
	über 500 Beschäftigte	4,4 %	
19,6 % aller Betriebe (mit sozialversicherten Beschäftigten) bilden Lehrlinge aus.			

1 Davon immer noch rd. 14.900 öffentlich finanziert.

2 Anteil der Lehrlinge an der Gesamtbeschäftigung aller Betriebe dieser Größenklasse in 2019.